



Leinefelde

Persönlichkeiten von Leinefelde

Bedeutende Persönlichkeiten aus Leinefelde waren Prof. Dr. Johann Carl Fuhlrott und Prof. Dr. Konrad Henrich, die beide in Leinefelde geboren wurden.

Fuhlrott wurde am 31. Dezember 1803 in Leinefelde geboren und legt 1824 seine Reifeprüfung in Heiligenstadt ab. Danach studierte Fuhlrott in Bonn Theologie und anschließend Naturwissenschaften in Münster, das er 1828 ebenfalls mit dem Staatsexamen abschloss. Nach Elberfeld kam er 1830, wo er an der neugegründeten Realschule Mathematik und Naturwissenschaften unterrichtete. Die Doktorwürde erhielt Fuhlrott 1835 von der Universität Tübingen und 1862 wurde er zum Professor berufen. Prof. Dr. Fuhlrott starb am 17. Oktober 1877 in Elberfeld. Der Verdienst von Prof. Fuhlrott war, dass er die von Steinbrucharbeitern gefundenen Knochenreste im Neandertal bei Düsseldorf als Reste eines altsteinzeitlichen Menschen (Neandertalers) erkannt hatte.

Prof. Henrich war auf dem Gebiet der Mundarten-, Namens- und Siedlungsforschung erfolgreich. 1906 gründet Prof. Henrich den Verein für Eichsfeldische Heimatkunde in Leinefelde.

Ende